

## Fallberg, Klaus

---

**Von:** Thomas Wittmann [Thomas.Wittmann@Burglengenfeld.de]  
**Gesendet:** Montag, 9. August 2010 14:14  
**An:** Fallberg, Klaus  
**Betreff:** AW: Magral AG

Guten Tag Herr Fallberg,

wir haben über die Fa. MAGRAL Zinssicherungsgeschäfte (Swaps) abgeschlossen. Das Konzept der Fa. MAGRAL berücksichtigt die Vorgaben der staatlichen Rechtsaufsicht. Es werden ausschließlich Geschäfte mit einem direkten Bezug zu unserem Kreditportfolio abgeschlossen. Das Spekulationsverbot wird strikt eingehalten.  
Die Beratung und Betreuung durch die Fa. MAGRAL ist sehr professionell und gut. Unsere bisherigen Erfahrungen sind uneingeschränkt positiv.

Mit den besten Grüßen aus Bayern

Thomas Wittmann

## Fallberg, Klaus

---

**Von:** Kämmerer (Stadt Bad Wörishofen) [kaemmerer@bad-woerishofen.de]  
**Gesendet:** Dienstag, 10. August 2010 09:34  
**An:** Fallberg, Klaus  
**Betreff:** Zinsmanagement mit der MAGRAL AG  
**Anlagen:** Bericht Stadtrat - 26.01.10.doc; Sitzungsvorlage WÖR.doc

Sehr geehrter Herr Fallberg,

vielen Dank für das nette Telefongespräch!

In der Anlage übersende ich Ihnen die Sitzungsvorlage als Entscheidungsgrundlage des Stadtrates für die nichtöffentliche Sitzung, die am 16.07.07 stattgefunden hat. Außerdem habe ich Ihnen zur Kenntnis den letzten Bericht der Kämmerei vom 26.01.10 zum Zinsmanagement beigefügt.

Zum Stand 31.12.10 hat die Stadt Bad Wörishofen dann aus der Zinssteuerung insgesamt 220.675 € erhalten. Im Haushalt 2010 waren 60.000 € an Einnahmen vorgesehen, die sich bis zum Jahresende aber auf tatsächlich 110.520 € belaufen werden, da wir im April 2010 nochmal eine kleine Feinanpassung der Zinsverträge vorgenommen hatten. Für 2011 werden wir – je nach Eintritt der vier betrachteten Zinsszenarien – vorauss. zwischen 69.000 und 94.000 € aus dem Zinsmanagement erhalten.

Die von der MAGRAL AG empfohlenen Instrumente der Zinssteuerung stellen keineswegs spekulative Derivatgeschäfte dar. Die Mechanik der Zinssteuerung ist keine „Wette“ auf zukünftige Zinsentwicklung, sondern deckt breit gefächerte Zinsszenarien ab. Es handelt sich hierbei ausschließlich um gegenläufige Zinstauschverträge, mit denen an unterschiedlichen Positionierungen der Zinskurve Zinsbindungsfristen so verlängert oder verkürzt werden, dass sich Kommunen einerseits gegen steigende Zinsen absichern können und andererseits Senkungen von Zinskosten erzielt werden.

Ich hoffe Ihnen hiermit weitergeholfen zu haben und stehe Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.


Mit freundlichen Grüßen

Beate Ullrich  
Dipl.-Verwaltungsw. (FH)  
(Stadtkämmerin)

**Stadt Bad Wörishofen**  
**Kämmerei**  
**Bgm.-Ledermann-Str. 1**  
**86825 Bad Wörishofen**

**Tel.:** (0 82 47) 96 90 - 60  
**Fax.:** (0 82 47) 96 90 - 96  
**mailto:** kaemmerer@bad-woerishofen.de  
ullrich@bad-woerishofen.de

<http://www.bad-woerishofen.de>  
<http://www.invest-in-badwoerishofen.de>

 Bitte denken Sie an die Umwelt bevor Sie diese E-Mail ausdrucken!

## Fallberg, Klaus

---

**Von:** michael.schmitt@donaueschingen.de  
**Gesendet:** Dienstag, 10. August 2010 10:06  
**An:** Fallberg, Klaus  
**Betreff:** AW: Magral AG  
**Anlagen:** Standart-Signatur-logo.jpg

Sehr geehrter Herr Fallberg,

leider konnte ich Ihnen nicht gleich antworten. Wir haben seit Anfang 2007 ein Vertragsverhältnis mit der Firma Magral AG in Sachen Schuld- und Zinsmanagement.

Ich kann vorwegschicken, dass wir nur äußerst positive Erfahrungen gemacht haben. Dies erstreckt sich über die anfänglichen Informationen, die Betreuung, die Präsentation im Gemeinderat, die Abwicklung der einzelnen Derivatgeschäfte und natürlich auch den Ertrag.

Die Firma Magral hat in seinem Vertrag ein 10prozentiges Erfolgshonorar aus den Zinserträgen. Für den Gemeinderat war dies klar ein Pluspunkt gegenüber den anderen Angeboten mit fixen Honoraren unabhängig vom Ergebnis.

Des weiteren können wir nicht ins Minus rutschen. Es gibt immer einen Ertrag. Grund hierfür ist, dass die Firma Magral die Verträge so aussteuert, dass es sowohl einen Vertrag zur Zinssicherung, als auch einen Vertrag zur Kostensenkung gibt. Der Ertrag ist so etwas geringer, aber es gibt an für sich kein Risiko. Vor allem auch deshalb, weil die Firma Magral aufgrund der permanenten Überwachung sofort nachsteuert/adjustiert, wenn es gravierende Veränderungen geben sollte.

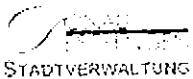
Wir sind im Kernhaushalt schuldenfrei, in den Eigenbetrieben haben wir jedoch Schulden in Höhe von ca. 23 Mio. Euro. Seit Anfang 2007 haben wir aus dem Zins- und Schuldenmanagement einen Zinsertrag von ca. 250.000 Euro erzielt. Davon sind 10% zuzüglich 19% Umsatzsteuer als Honorar für Magral abzuziehen. Sieht man dazu noch die schwierige Situation der vergangenen Jahre, so ist dies für Donaueschingen ein sehr beachtliches Ergebnis.

Wir haben keine risikobehafteten Verträge wie die Derivatgeschäfte, welche von der Deutschen Bank vertrieben wurden und in sämtlichen Medien standen. Ein "Fall Pforzheim" ist aufgrund unserer Vertragskonstellationen nicht möglich.

Zusammenfassend können wir hochzufrieden sein mit der Entscheidung ein Schuld- und Zinsmanagement zu betreiben und wir sind hochzufrieden mit der Beratung und Betreuung durch die Firma Magral AG.

Falls Sie noch weitere Informationen benötigen sollten, können Sie sich gerne melden. Jedoch bin ich ab Donnerstag für zweieinhalb Wochen urlaubsbedingt nicht im Hause.

Mit freundlichen Grüßen



**MICHAEL SCHMITT**

Stadtkämmerer  
Rathausplatz 2

78166 Donaueschingen

Telefon 0771 857-130

Telefax 0771 857-6130

E-Mail [michael.schmitt@donaueschingen.de](mailto:michael.schmitt@donaueschingen.de)

Internet [www.donaueschingen.de](http://www.donaueschingen.de)

-----Ursprüngliche Nachricht-----

**Von:** Fallberg, Klaus [mailto:Fallberg@nottuln.de]

11.08.2010

Sehr geehrter Herr Fallberg!

Wir sind seit Juni 2008 Kunde bei der Magral AG, die für uns die Zinssteuerung durchführt (bei einem Schuldenstand von rd.

28 Mio €).

Es finden halbjährlich Strategietermine mit Magral bei uns vor Ort statt, in denen die weitere Vorgehensweise gemeinsam abgestimmt wird.

✓ Das erfolgsabhängige Honorar der Magral AG beträgt 10 % zuz. Mwst. aus den positiven Zahlungen der Finanzinstrumente.

Bisher haben wir mit Magral im Hinblick auf die Geschäftsbeziehung allgemein sowie mit den erzielten Ergebnissen bei der

Zinssteuerung nur gute Erfahrungen gemacht.

Mit freundlichen Grüßen

Stadt Bad Kötzting  
Eiber

## Fallberg, Klaus

---

**Von:** Buchner, Jürgen [kaemmereiamt@waibstadt.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 19. August 2010 14:33  
**An:** Fallberg, Klaus  
**Betreff:** AW: Magral AG  
**Anlagen:** Waibstadt Zinssteuerung Bericht 07.2010.pdf

Sehr geehrter Herr Fallberg,

anbei einer unserer Monatsberichte. Für Fragen stehe ich (noch diese Woche) gerne zur Verfügung.

**Mit freundlichen Grüßen**

**Jürgen Buchner**

**Stadt Waibstadt**

Hauptstr. 31 - 74915 Waibstadt



07263/9147-55



07263/9147-62



# Bericht zur kommunalen Zinssicherung (Zinssteuerung)

Monatliche Information Zinsinstrumente zur Zinssicherung und Kostensenkung

MAGRAL AG / Zinssteuerung / Irrtum vorbehalten / ohne Gewähr

[www.zinssteuerung.com](http://www.zinssteuerung.com)

7 / 2010



Datum

05.08.2010

## Stadt Waibstadt

Die Beratung durch die MAGRAL-Zinssteuerung hat das Ziel, **Ihr Portfolio** entsprechend den geforderten Bestimmungen zu **sichern** (zum Beispiel Konnexitätsprinzip) und **Ihren Haushalt zu verbessern**, indem die Zinslast gesenkt wird.

### Ihr bisher erzielt Zinsergebnis:

Bereits vergütete Zahlungen aus der MAGRAL-Zinssteuerung (Spalte A und B). Und das bei dauerhafter Zinsabsicherung für das Portfolio gemäß Adjustierung.

**+689.438 EUR**

### Voraussichtliche Leistung aus der MAGRAL-Zinssteuerung bei unveränderten Zinsen:

Gesamtergebnis aus der MAGRAL-Zinssteuerung in der mittelfristigen Aussteuerung (Auflösungspreise zuzüglich Zinszahlungen, Szenario konstante Zinsen, Stand 27.01.2010).

**+655.575 EUR**

### Ihre Zinsabsicherung aus der MAGRAL-Zinssteuerung im Fall steigender Zinsen:

Gesamtergebnis aus der MAGRAL-Zinssteuerung in der mittelfristigen Aussteuerung (Auflösungspreise zuzüglich Zinszahlungen, Szenario steigende Zinsen, Stand 27.01.2010).

**+788.927 EUR**

### Auflösungspreise<sup>1</sup>:

Bei vorzeitiger Auflösung der Zinsverträge der MAGRAL-Zinssteuerung entfällt die Zinsabsicherung und die voraussichtliche Leistung. Die Auflösungspreise, die am Ende der Laufzeit in jedem Fall 0,- EUR betragen, werden vorzeitig fällig (vergleichbar mit Vorfälligkeitsentschädigung bei Festzinsdarlehen). Das Gesamtergebnis der MAGRAL-Zinssteuerung (Zahlungen und Auflösungspreise, Spalte A, B und D) beträgt in diesem Fall +14.338 EUR.

### Nächster Strategietermin Zinssteuerung (geplant):

**Donnerstag, 11. November 2010**

### Rückfragen?

Wir nehmen uns gerne Zeit, um alle Ihre Fragen zu beantworten. Sie erreichen uns dazu am besten per E-Mail ([f.steppan@magral.de](mailto:f.steppan@magral.de)) oder über unsere Rufnummer 089 / 8299 46 - 44. Ihr persönlicher Ansprechpartner Florian Steppan oder auch andere Mitarbeiter aus dem Bereich Zinssteuerung stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Zinsverträge						Zahlungen			Auflösungspreise siehe unten
						Bereits geflossen aus Vorjahren	Im laufenden Jahr geflossen	Im laufenden Jahr noch voraussichtlich <sup>2</sup>	
						A	B	C	
						+501.713	+187.725	-59.432	
1	Verträge aus Vorjahren		diverse	diverse	ja	+510.105	+0	+0	
2	Zinssicherung	4,7130%	HSH Nordbank	477390		-8.392	-9.275	-59.432	
3	Zinssicherung	4,4650%	WestLB	2542632D		+0	+0	+0	
4	Kostensenkung	2,7625%	HSH Nordbank	549270	ja	+0	+197.000	+0	
5	Kostensenkung	2,8500%	WestLB	2687623D		+0	+0	+0	

Alle Werte, sofern nichts anderes angegeben, in EUR.

### Bemerkungen zu obigen Verträgen

Das Gesamtergebnis aus der Zinssteuerung einschließlich Auflösungspreise ist adjustiert (siehe "Voraussichtliche Leistung").

Die Auflösungspreise betragen am Ende der Laufzeit in jedem Fall 0,- EUR.

## Bereits im laufenden Jahr festgestellte Zahlungen

		Summe Mandant	128.293,01 €		
Name Mandant	Periode	Valuta	Betrag	aus Vertrag Nr.	Art
Waibstadt Stadt	Auflösung	01.02.10	197.000,00 €	549270 / HSH Nordbank	Vertrag zur Kostensenkung
Waibstadt Stadt	30.12.2009 bis 30.06.10	30.06.10	aufgelöst	549270 / HSH Nordbank	Vertrag zur Kostensenkung
Waibstadt Stadt	30.12.2009 bis 30.06.10	30.06.10	- 9.274,94 €	477390 / HSH Nordbank	Vertrag zur Zinssicherung
Waibstadt Stadt	30.06.2010 bis 30.12.10	30.12.10	- 59.432,05 €	477390 / HSH Nordbank	Vertrag zur Zinssicherung

## Informationen zu Ihrer MAGRAL-Zinssteuerung

- ☒ Die MAGRAL AG ist einer der größten, bankenunabhängigen Finanzierer der öffentlichen Hand. Bundesweit sind wir von über 8.000 Kämmereien und über 1.500 Eigenbetrieben und -gesellschaften aktiv gelistet. Pro Jahr bis zu 1 Milliarde EUR arrangiertes Anlage- und Kreditkapital v.a. der deutschen Kommunen und Wohnungsunternehmen unterstreicht die herausragende Marktposition bei der öffentlichen Hand und der Wohnungswirtschaft.
- ☒ Seit dem Jahr 2000 besitzt die MAGRAL AG die Genehmigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) für die Finanzportfolioverwaltung, die in der Folge auf die Durchführung des Zinsmanagements ausgedehnt wurde.
- ☒ Die MAGRAL AG berät in der Steuerung mit konservativen Zinsinstrumenten Zinsportfolios der öffentlichen Hand einschließlich Länderebene, Banken und großer Unternehmen in Milliardenhöhe. Damit sind wir einer der führenden Anbieter in der Zinssteuerung.
- ☒ Die MAGRAL AG hat sich seit der Gründung im Jahr 1996 ausnahmslos positiv entwickelt.
- ☒ Es wurden bereits Zinslastsenkungen von mehreren Millionen Euro für unsere Mandanten erzielt.



## Fallberg, Klaus

---

**Von:** Dieterle Jörg [joerg.dieterle@bad-duerrheim.de]  
**Gesendet:** Montag, 23. August 2010 14:56  
**An:** Fallberg, Klaus  
**Betreff:** AW: Magral AG

Sehr geehrter Herr Fallberg,

wir betreiben seit April 2008 mit Magral ein Zinsmanagement. In dieser Zeit werden wir bei einem einbezogenen Kreditvolumen von ca. 20 Mio. € bis Ende 2010 bei unverändertem Zinsniveau rd. 120.000 € positive Zahlungen aus den abgeschlossenen Zinssatzswaps erzielt haben. Davon entfallen rd. 27.800 € auf 2008, 7.400 € auf 2009 und der Rest auf 2010. Je nach Entwicklung der Zinsen entstehen also sehr unterschiedliche Ergebnisse. Zu beachten ist, dass Verträge zur Zinssatzsicherung, die erst ab 2017 oder 2023 konkrete Zahlungsströme auslösen, derzeit einen negativen Auflösungswert haben. Bis sie jedoch zahlungswirksam werden, kann sich das Zinsniveau noch mehrmals ändern – mit der Möglichkeit der Nachsteuerung der Verträge. Wir haben auch schon einige Verträge mit negativen Zahlungen abgelöst. Dies ist im obigen Ergebnis aber enthalten.

Aus der bisherigen Arbeit mit Magral habe ich den Eindruck einer guten Beratung und sorgfältigen Begleitung. Die Wirkung der empfohlenen Maßnahmen und die Hintergründe werden ausführlich erläutert, was im Laufe der Zusammenarbeit natürlich immer mehr zu vertiefenden Kenntnissen bei mir führt. Dennoch muss ich mich auf die Empfehlungen für Adjustierungen weitgehend verlassen, da ich nicht jedes Detail der finanzmathematischen Berechnungen nachvollziehen kann. Empfehlungen werden dahingehend ausgesprochen, dass möglichst in allen abgebildeten Szenarien der Zinsentwicklung positive Werte mit der Zinssteuerung erreicht werden. Dabei wird bisher jedoch immer der gesamte Zeitraum seit Beginn der Vertragsbeziehung betrachtet, d. h. positive Ergebnisse der Vergangenheit werden mit evtl. negativen Ergebnissen der Vorausschau saldiert. Da wir im Kommunalhaushalt das erwirtschaftete positive Ergebnis aber nach Abschluss eines Jahres immer gleich zur Haushaltssanierung „verbrauchen“ und nicht in einer Rücklage/Rückstellung ansparen, kann dies vielleicht Mal zu Problemen (politisch und haushaltsmäßig) führen.

Fazit: Früher hat niemand über die getroffenen Zinsentscheidungen nachträglich nachgedacht. Bei den Berichten über das Zinsmanagement (2 x jährlich im Gemeinderat) wird aber stets über moralische Bedenken und mögliche Verluste geredet, obwohl das bisherige Ergebnis positiv ist. Man sollte von vornherein keine zu großen Erwartungen wecken und die Instrumentarien zurückhaltend anwenden. Auch ich neige nach wie vor dazu, einzelne Geschäfte zu betrachten (z. B. wenn 1 Vertrag zu kippen droht, ihn vorher aufzulösen) statt die Gesamtbetrachtung anzustellen und die ausgleichende Wirkung der anderen Verträge zu berücksichtigen.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen in Ihrer Entscheidung weiter helfen und stehe für telefonische Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtverwaltung  
-Stadtkämmerei-  
Jörg Dieterle  
Luisenstr. 4  
78073 Bad Dürkheim  
tel. 07726 / 666 - 211  
fax 07726 / 666 - 300  
email: <mailto:joerg.dieterle@bad-duerrheim.de>



## Fallberg, Klaus

---

**Von:** Keller Brigitte [Brigitte.Keller@lra-ebe.bayern.de]  
**Gesendet:** Montag, 27. September 2010 18:22  
**An:** Fallberg, Klaus  
**Betreff:** AW: Magral AG

Sehr geehrter Herr Fallberg,

leider kann ich mich erst jetzt melden – Sie wissen vielleicht, dass die Bayern sehr spät Ferien haben und jetzt sind wir bereits mitten in der Hhplanung für 2011. MAGRAL ist für uns ein ganz wichtiger Partner. Wir arbeiten bereits seit 2007 mit der Firma zusammen und sind sehr zufrieden. Wir haben bisher fast 1 Mio Euro an Zinsrückerstattungen aus unseren Grundgeschäften realisiert. Wir arbeiten gegenüber dem Kreistag transparent auf der Grundlage einer Finanzrichtlinie und berichten halbjährlich. Halbjährlich haben wir Strategiegespräche mit MAGRAL und monatlich bekommen wir Auswertungen. Wenn sich Zinsen ändern, werden die Verträge adjustiert, auch das funktioniert reibungslos. Fallstricke habe ich noch keine erkannt. Auch Ausschreibungen von Krediten machen wir nur noch über MAGRAL. Die Durchschnittsverzinsung unseres Portfolios beträgt derzeit nur noch 3,8 %, als wir mit der Zusammenarbeit begonnen haben, lag es noch bei 4,4 %.

Sollten Sie detailliertere Informationen benötigen, können Sie sich gerne noch mal melden.

Mit freundlichen Grüßen  
Brigitte Keller

---